







Angabe der Blütezeit. Es sind 86 Arten nach ihren Siedlungen und Familien übersehen und detailliert zusammengefasst.

Hierzu schließt sich der umfangreiche Teil des Werkes, die genaue Beschreibung jeder einzelnen Schädel, ihr technischer und ökonomischer Wert, ihre Kultur und ihre Bedeutung als Heilmittel. Sehr eingehend ist Anzucht, Vermehrung und Pflege aller Osteogötzte und sonstiger Kulturgewächse behandelt, was dem Buch einen ganz besonderen Wert verleiht. Es kann unseren Landsleuten in Rußland und unseren wolgadeutschen Freunden in Amerika nur wärmen empfohlen werden. Das Werk ist durch die Schriftleitung "Der Wolgadeutsche" zu bestellen.

Bendisch-Wilmersdorf.

Dr. Frits Graf v. Schwerin.  
Vorsteher der Deutschen Endroloischen  
Gesellschaft.

### Wissenschaft, Technik und Verkehr

Z. B. Wunder des drahtlosen Telefons. Ausführliche Berichte über das National Electrical Association in Newark wurden aufgedruckt und Bilder gezeigt, die wortwörtlich in der ganzen Welt zu hören waren. In Amerika wie in Europa und in Japan hatten sich laufende Zuhörer eingeschafft und von drei Erfindern fanden Telegramme, die bestätigten, daß jeder Ton und jede Silbe verständlich waren. Um diese sogenannte Wirkung zu erzielen, hatte man die Carnegie-Hall, in der die Versammlung stattfand, durch direkte Telefonlinien mit den vier größten Radiostationen verbunden.

### Vom Süderstich

Georgs Wallenstein der Österr. Monarchie (Sonderausgabe). Verlag Georg Stille, Danzig-Berlin.

In einer ersten Reihe richtet sich das Interesse nun auch größerer deutscher Preßerzeugnisse auf das Zeitgeschehen im Osten. Das vorliegende Heft behält sich in einer Reihe von Artikeln die breite politische und kulturelle Sicht des Wallensteins.

Die Zeitschrift ist eine Art Sonderheft über das Geschehen im heutigen Russland, besonders über das Wolgadeutschland an.

Bäume und Sträucher unserer deutschen Waldgutstellen. Von Prof. E. Meissner. Moskau. 90 Seiten. Verlag der Zeitung "Unsere Wirtschaft". Volkswirt., Ges. d. Wolgadeutschen, 1923.

Unsere Wirtschaft. Organ der ökonomischen Beratung des Gebietes der Wolgadeutschen. Illustrierte Salomonatschrift. Volkswirt.

Nummer 8 vom 30. 4. 23 und Nummer 9 vom 15. 5. 23.

Deutsches Leben in Russland. Herausgeber: Zentralkomitee der Deutschen aus Russland. Berlin NW. 52, Schloß Bellevue. Haupt-

Schriftleiter: Johannes Schleining. Es liegen zwei Doppelhefte (1-2 und 3-4) vor.

Die Zeitschrift will der Kultur und Wirtschaft der Deutschen in Russland dienen. Die

genannten Zeitschriften bringen den gleichen Inhalt wie die Wolgadeutschen Monatshefte.

Von "deutschen" "Heimatnachrichten". Verlag A. Berneder, Melsungen (Deutschland) sind

und zur Besprechung folgende Werke zugegangen: 1. "Mannschaft und Weibesleben" Schriftdaten von H. Ruppel. 2. "Baumchen, rüttel dich und schlüpf dich!" Ein Kinderbuch von Olga Süderstich-Slawic mit Beiträgen von Otto Süderstich und Bildzeichnung von Otto Gebhardt. 3. "Unter dem Hestischen Löwen" Grabungen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges von Georg Mohr. 4. "Aus heiterem Himmel." Eine Erzählung aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges von Georg Mohr. 5. "Die Entstehung der See." Erzählung aus dem Schlesischen von Joh. H. Schwenn. 6. "Klementzelet." Drei Zeichnungen von Klemens bei Afra (Sachsen), jetzt im Museum für Volkskunst in Dresden.

7. "Komm Laubenzweig! Deinster!" Volkszählung von Heinrich Ruppel. 8. "Hoffenleute." Von Wolf Säger. 9. "Aus meinem Garten." Gedichte von Helene Brehm. 11. "Du heller Heimatnachbar!" Erwandernde Gedichte von Heinrich Ruppel. 12. "Heimatshelden." Blätter zur Wiese heiliger Art. Gedichte und Heimatkunst. Nr. 1, 2 und 3 des 3. Jahrganges (1923).

13. "Heilige Höfe." Lebensbilder vom geliebten Hause des heiligen Volkstümmeles im 20. Jahrhundert. Von Will Scheller. 1. Band mit 11 Abbildungen.

172. David Reinwirth und Frau Ruth. Elisabeth geb. Späth in Bangert, Amt Rehberg, Kreis Bansleben, Kreis Magdeburg. Neue Familie, Deutschland, suchen Heinrich Seitz und Frau seiner Wilhelm Preyer und Frau Margarete geb. Späth, die vor 20-30 Jahren aus Bangert nach Nordamerika ausgewandert sind.

173. Heinrich Wunder, Eit. Coronel Suarez, A. C. S. (Argentinien) sucht seinen Vater Heinrich Wunder (Wunder-Gut) und dessen Frau Amalie Binder geb. Weber in der Kolonie Wunder bei Tafelberg, Guarenienteil Soata.

174. Heinrich Jacobowitsch, jüdischer Kaufmann bei Afra (Sachsen), jetzt im Museum für Volkskunst in Dresden.

175. Frau Anna Maria Lechner, geb. a. d. Bögl, sucht ihren Mann Johannes, Sohn des Heinrich Lechner, der 1919 in deutsche Gefangenenschaft geriet.

OH. Josef Kattstein, Eit. Doblas, F.G.P. bzw. Buenos Aires (Argentinien) sucht Großvater Auguste, geb. Kattstein, die sich in Deutschland aufzuhalten soll.

### Briefkasten

Weora W. Das uns gesandte Material werden wir bei Gelegenheit veröffentlichen. Es freut uns, daß Sie so auf unserer Seite stehen.

Weora Werner, Wil. Schiel, Jakob Aebi, Wilhelm Kier, Argentinien. Herzlichen Dank für die Anerkennung. Zeitungsseidel erhalten. Aufwendung erfolgt regelmäßig.

### Wolgadeutscher, der du aus Hessen stammst!

Sieh dir den Schollenpflug an! Wie er das Brachfeld aufreibt und die Saat hinzendert, daß es den Menschen Brod bringt! So wollen wir Heimathollenleute die Herzen pflegen und den Samen deiner Weise zur heiligen Heimatnachrichten, daß dem Boden der Seele Wohlstand und Freude am gelunden heimischen Wege entspreche.

Auf Feldrand wächst ein Baum, kräftig und hoch, den Wipfel in Sonne und Wind gereift, mit langenden Wurzeln fest im Erdreich verankert. So würde auch du in neuen Heimathollen! Wurzelnd im Sturmesatem dieser Zeit stehen, unermüdet und mit wütendem Weltgetriebe mitglehn, heißt untergehen. Das du schreistest will wie der lebhafte Baum und die Seele über den Alltag zu Höhe erhebt, Menschenbrüder, dazu wollen dir die Ausgaben des

### Heimatshollen - Verlags A. Berneder, Melsungen (Deutschland)

verhelfen. Wo du auch lebst in Rußland, Deutschland, Nord- oder Südamerika! Willst du, nach über 150-jähriger Abwesenheit als deutsches Heimatland dies auch dem heiligen Land nicht nur lieben, sondern auch kennen lernen, willst du in unseren Erzählungen, Gedichten, Bildern und Schriften dich selbst als Helden wiedererkennen, so lies unsere Ausgaben! Sie werden dir von Segen sein. Wir senden dir gern unser Kataloge zur Auswahl des dich interessierenden. Weitere der Führung deiner Heimatnachrichten "Der Wolgadeutsche" ins heilige Land! Auch die Schriftleitung dieser Zeitung erachtet die gern Auskunft.

### R. Pflaumer

Leder-, Spiel-,  
Stahl-  
und Papierwaren

\*

Engros, Export  
Agenturen

\*

Übernahme  
den Einkauf  
von Waren für  
ausländische  
Firmen

\*

BERLIN NW 23  
Altonaer Str. 19  
Fernspr. Moabit 52  
Prospekte auf Wunsch  
 kostenlos.

### Auskunfts

171. Rosmar, des Heinrich Felde, in Krastin Jar, sucht seinen Schwager Jakob Karlow Wech, der 1917 in österreichisch-ungarische Gefangenschaft geraten ist.



### Wer Erholung sucht

gehe in den Harz!

### Hotel Waldkater

G. m. b. H.

### Thale im Harz - Fernsprecher 8

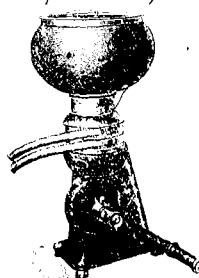
Haus 1. Ranges, direkt im wildromantischen Bodeatal gelegen  
60 Zimmer Autogaragen  
Kalt- und Warmwasser Anlagen  
Mäßige Pensionspreise

Georg J. Löbbeck.

### Turbo Milch-Entnahmer

Rotor, Minora,  
Ultra

führende, gelegl.  
gegl. Markt in  
der selbstbalancierenden Turbo-  
Trommel unübertroffen  
in Leistung,  
Dauerhaftigkeit,  
Einfachheit



#### Generalvertretung

für alte wolgadeutschen Siedlungen in  
Rußland sowie Breda und Südmutter

Wolgadeutsche M.-u. Verkaufsgenossenschaft

c. o. m. b. H.

Berlin 229 o. Seitenstraße 31a

Telefonnumm.: Wolgendorf. Telefon: Warden 11882.

### EXPORT

nach und aus allen Staaten  
Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und von  
Haushaltsartikeln aller Art

### Wolgadeutsche An- und Verkaufsgenossenschaft

c. o. m. b. H.

Berlin NW 6, Luisenstraße 31a

Mitglied des Getriebeverbands der Wolgadeutschen Konsumgenossenschaften

Telegrammadresse: Wolgauffbau Berlin

Fernsprecher: Amt Norden 11832 88

Vertretung erstklassiger Fabriken Deutschlands

Auskunft und Sabungen werden ersten Interessenten jederzeit angezeigt

### Drucksachen aller Art

fertigt prompt  
und sauber an

### Buchdruckerei J. Herper

Berlin SO 33 • Wrangelstraße 4  
Ferns.: Wörthplatz 1945 und 11042.



Führende, im 80. Jahrgang erscheinende politische  
Tageszeitung Nordwestdeutschlands

Handels-, Industrie- u. Schiffahrt-Blatt.

Werbemittel ersten Ranges  
durch seine weite Verbreitung in den vornehmen und  
kaufkräftigen Kreisen ganz Nordwestdeutschlands

vom Wolgadebiet und allen Gegenden  
Rußlands, Süß- und Nordamerikas, gebe  
auf Wunsch Messer und Stahlwaren, Alu-  
minium usw.

Karl Fritsche, Naturienhandlung  
Bremerhaven Deutschland

Deutschland

Berantwortlicher: Schriftleiter: G. A. BEM  
Berlin-Lankwitz

Drukt: J. Herper G. A. BEM Berlin SO 33

Wormsleide 4







Aus Natur und Geschichte

**Aussichts- Kirchenmalerei.** Die Sovjetierung verhindert die Erhaltung von Denkmälern des Altertums und für deren Wiederherstellung, sofern dies voraussetzt ist, große Kosten. Der Schuh der Alerthymalereien, deren es in Russland hinsichtlich der russischen und allgemeinen slawischen Kultur sehr viele und sehr wertvolle gibt, ist einer sehr bedeckenden Kommission zum *Zwischen den Denkmälern des Altertums* übertragen, zur die führenden Kunsthistoriker, Gelehrten und Künstler in Russland gehören. Unter den Denkmälern des Altertums nimmt die russische Kirchenmalerei einen besonders herausragenden Platz ein. Nicht nur in den Kirchen selbst, auch in deren Kreuzgängen und verfallenen Baustrukturen befinden sich zahlreiche seltene und äußerst kostbare Gemälde. Diese werden nun herbeigeführt und man ist in alten russischen Städten — Blagowisch, Twer, Nowgorod u. a. auf Gemälden aus dem 12. Jahrhundert gestoßen, die Bilderbeschreibung und Ausführung der Gemälde wird mit besonderer Aufmerksamkeit und besonderem Fleiß betrieben. Sie sind den besten Meistern — Chirikow, Jahn, Sutkin, Uspenski übertragen. Auch die Alerthymalereien des Kreml werden gefeiert. Die Leitung der künstlerischen Arbeiten im Kreml liegt in Händen Karabasch, nach dessen Aussage der Kreml sich noch in so planlosem Zustand befinden kann wie

**Ramitschka** vom Erdbeben verwüstet. In Schanghaï eingetroffene Privatberichte berichten über erschütterte Einzelheiten der fortgesetzten Erdbeben, denen die an der nördlichen Ostküste von Afrika gelegene russische Halbinsel zum Opfer gefallen ist. Ramitschka ist mit seinen 40, darunter vierzehntägigen, Fällen, als das Land der Feuerwerke bekannt und berüchtigt. Seit dem 16. April wurden auf der Halbinsel noch weniger als 100 Erdbebenmeldungen verzeichnet, die an Häufigkeit leicht abnehmen, während denen althäufigste Wasserfälle und der Halbinsel beständige Wasserfälle zum Opfer fielen. Dadurch wurden zahlreiche Menschen erschlagen vom Wasser, das sich die Insel geschnitten hat. Am 16. April erfolgte ein besonders heftiger Erdstoss, der von einer Flutwelle begleitet war. Eine große japanische Konferenzschiff wurde dadurch vollständig verwüstet und alle in ihr befindlichen Arbeiter in die See geschwemmt. Die am Strand liegenden Boote mit Segeln wurden ebenfalls in die Tiefe gerissen. Vermenschelter Wert ist vor allem der Umstand, daß der Kamtschatka-Fluss, der größte Fluss der Insel, selbst, gleichnamigen Borgesirte mündet, vollständig vom Boden verschwinden ist. Zugleich mit dem Erdbeben sind zwei bisher erfolglose Walfalle, der Thaatschir und der Ostronow, von neuem in Tätigkeit getreten.

Schule und Leben.

**Russische Heimkunst-Ausstellung.** Das Auslandskomitee der Internationalen Arbeiterschule organisierte mit dem russischen Volksstommissariat für Polfförschung und Aufklärung eine Kunstausstellung, die in August und Anfang dieses Jahres in Deutschland für die breite Öffentlichkeit trat. In Berlin wurde diese Ausstellung mit großer Begeisterung aufgenommen, die Gemälde, Plastiken und die Porzellan-Kunst zeigten, wie sich trotz Bürgerkrieg und Klostade gerade auf dem Gebiete der Kunst in Russland neue Ausdrucksformen gestaltet haben. Den europäischen Künstlern und dem russifizierenden Bürgertum wurde klar, daß seit der Revolution Bieles und Bierlortes aus dem Gebiete der bildenden Kunst in Russland gelebt wurde, auch, daß die Revolution die Kunst neu mindestens der Gesellenprüfung, nach Möglichenheit auch der Meisterprüfung unterziehen. Besonders begabten Taubstummen, die sich durch künstlerische Talente ausschließen, soll der Besuch einer Fachschule, die Kunsterziehung, Goldschmiede, Schnitzerei, die königlich werden. Eine Kommission an jeder Taubstummenanstalt soll den Taubstummen und ihren Eltern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

und auf die neuen Kräfte und Formen gegeben, als lebendiges Leben, und nicht nur graue Theorie.

Der Schriftsteller zeigte die russische Seefahrt, die russische Kunstausstellung erstaunliche Höhe, bildende Kunst und andere Themen. Die Ausstellung war sehr gut besucht.

Die Russische Ausstellung wurde von der russischen Seefahrt, die Russische Ausstellung wurde durch die DRSK, in London und überallwohin geschickte Briefe, Spieldenkmale, Skulpturen usw. in Europa verbreitet. Auch die Meintunst zeigte, wie das russische Volk trotz Hunger und Kälte kämpft und Freude an Schönheit und schöpferischer Gestaltung nicht eingebüßt hat. Durch die erste russische Kunstausstellung in Berlin wurde der russische Standort vertieft und erweitert, schiedende Russen schöpferischer Gestaltung wurden aufgedeckt, und die neuen russischen Künster in Weltkreis zumindest noch mitbekannt und traten in die erste Reihe der schönsten ausgestrahlten Künster.

Die große räumliche Auslandsfeierlichkeit, die sie aufweist, ist in Amsterdam, wo sie mit Hilfe der holländischen Sektion des Auslandsmüseums eine internationale Arbeitserbhilfe im Gemeindebau untergebracht ist. Der ebenfalls sehr große und um „Land Membran“ dargestellte Material- und Werkhof Berlin zeigt ebenfalls eine ähnliche Ausstellung, die holländische Regenbogen-, viele Witzen und Geschichten, vor allem aber ausführliche, detaillierte Beobachtungen des Materials und die Auslandsfeierlichkeit.

Die neue russische Rechtschreibung. Die in den letzten Jahren in Russland eingeführte verbürokratische Rechtschreibung gilt heute im öffentlichen kulturellen Bereich und in den Schulen als obligatorisch. Unter sämtlichen Maßnahmen der Sowjetregierung hat sich die neue Rechtschreibung wohl am leichtesten eingebürgert, auch in der russischen Literatur und Presse des Innlandes; wird diese Rechtschreibung mehr und mehr angewandt, obwohl sie anderseits noch weicher viele Regeln hat. Die russischen Leser erfreuen sich im Ausland über der Einführung der neuen Rechtschreibung auch in den von ihnen veröffentlichten Werken verständlich gegebenen, da älterer in der alten Rechtschreibung nach Russland eingeführten werden durchwegs nicht und nicht überflüssig, die Schimpel der Reforms hier zu erwähnen und in Vergleich mit der deutschen Schreibart zu ziehen; die veralteten Russlungen würden ihrer Wirkung beraubt, nämlich „hat“, „mit sichern“ nicht nur ein Gebot der Reinlichkeit, sondern auch ein Gebot der Schlichtheit. Völlig ist festgestellt worden, daß unter Studenten die Trägerin der verschleierten Grammatiksteine ihm und trotz ihres aufzutreibenden Abscheus ihm manches Werk verdankt, manchen freien Umgang herbeigeschafft hat. Alle blühen mit frischem Blütenstaat, bald an jeder Stelle, sofort und vor dem feinen Schliff, sein Topp. Riehe hat! Manche Lautsturm hat sich nun nicht denkt, noch vorausgeseh, wie unpräzise und unfeierlich es ist, wenn eine Achte, die vielleicht auf einem rostfahlen Werde liegt, an einer schamhaftigen Jagd oder auf albernen Unrat herumfegt, im nächsten Augenblick in der Wirklichkeit kommt, wo sie durch schamlose Abneigung gegen den Schmuck ihrer Hand und Weinabfuhr. Und je in erster Linie! Glasgeschäfte über Butter und Käse, Wurst und Speckseifel Das Brod in die Würste! Den Mutterost mit Papier verdeckt! Unbedeckte Milch, Butter, Brod usw. nehmen bei längerem Stehen,

Der Vorstand des Hilfswerks der Wolgadeutschen z. D. beruft hiermit auf den 15. Juli 1923 die

## 4. Generalversammlung des Hilfswerks

ein. Die Versammlung findet im Lehrer-Vereinshaus in Berlin, Alexanderstr. 41 (beim Schuhhof Alexanderplatz) statt und beginnt um 9 Uhr morgens (Zimmer 1). Falls um diese Zeit die schmähliche Weisheit nicht vorhanden ist, beginnt die Versammlung um 10 Uhr bei jeder Anwesendenzahl.

- Urgesetzgebung:**

  1. Bericht des Vorstandes.
  2. Die weitere Tätigkeit des Hilfswerks der Wolgadeutschen.
  3. Kassenbericht.
  4. Satzungänderung.
  5. Neuwahl.
  6. Verschlußdienst.

Berlin, den 1. Juli 1923

## Der Vorstand.

auch leicht einen schlechten Geschmack an und verhaften, machen overbrein der Kinder an und verhaften. Würstchen sollten im Sommer nicht zuviel gebacken werden, sonst werden ammeistreiche Konfitüren, die Salben in Faulnis übergehen und dann das Fleisch geschrödigt. Frisches Fleisch, das für den nächsten Tag aufbewahrt werden soll, legt man in einen kleinen Topf, den man wieder in einen Topp mit Wasser stellt; das kommt somit verdeckt, möglicherweise beschwert, während der Nacht vorher Fenster. Sché empfiehlt es sich, jeden Morgen die Zimmer, statt zu fehren, aus zu überwischen. Die Kleider müssen dann und wann durchgeschütteln und vor Motten geschützt werden. Ist das Bettet windstill und staubfrei, so schläft man bei offenem Fenster. Die Fenster des Schlafzimmers (monatlich aus den Wohnzimmern) haben tagsüber offen zu stehen. Hunde und andre Tiere sind oft zu reinigen.

Ganglionitis gilt täglich an jedem, auch die Kopftabak und Zigaretten auf dem Stoff zu fehren, ist es ein Zeugnis für die Unsauberkeit der Mutter, und die Behauptung, daß das Kopftabak die Kinder schwäche, ist so unrichtig, daß sie nur den Zweck haben kann, die Drapier-Mutter, die sich in faulische Gewohnheiten hinzubehalten, in derfeinian.

nur 10 Erkrankungen vorgekommen. Die Berührung dieser betreffenden Populationen ist Relativ, aber abgesehen davon versteckt sie fast die Malaria. In vielen Gebieten ist sie so stark, daß sie die Industrie desorganisiert. Eine neue Gefahr zeigt die Verbreitung der Cholera aufheit. Professor Koslino bezeichnet diese Krankheit als ein Experi-ment, das die Natur auf den verborgenen neuropathologischen Menschen geworfen hat, daß diese Krankheit noch gänzlich unerforst ist und es wäre daher eine gründliche Erforschung derselben nötig. Die Krankheit verbreite sich jetzt in Deutschland und hauptsächlich in Österreich im Jahre 1917. Bis 1920 war in Westau kein Fall davon registriert, dann trat der erste Fall der Erkrankung bei einer Arbeiterin im Chamontierlager ein, welcher den Namen Chamontierlager trug. Im Jahre 1922 trat diese Krankheit eine kurze Welle von Österreich und Ostfrankreich an. Da die Krankheit in ihrem Anfang in verschiedenen Formen auftritt, ist es schwer gewesen, bis jetzt noch die Ursachen und eine richtige Diagnose aufzustellen. Das Mittel zu ihrer Heilung ist noch nicht entdeckt. Der amerikanische Arzt Dr. Byles erklärte in seinem Vortrag, daß er an einer Erkrankung war von der starken Energie und

Ergötzbarkeit für die Sache, welche er bei den russischen Arzten in den jüngsten Jahren gesehen hat. Die russischen Ärzte sagten, sie verorteten auf immer der Stolz der medizinischen Vorstellung der ganzen Welt blieben.

**Deutsche Arbeit, deutsches Leid**

Die deutsche Sprache, in den Randstaaten (eigentlich der Jahresversammlung des Deutschen Auslands-Instituts in Tübingen) hielt der Berliner Geograph Bencz einen Vortrag über die deutsche Wissenschaft und Sprache im Ausland. Wir entnehmen diesem Vortrag das folgende: Nach Ainsland wurde Bencz von der Akademie von Helsinki eingeladen, die ihn auch eine Reise durch das Land ermöglichte. Ein Dolmetscher stand überall zur Verfügung und so wurde die Hauptwichtigkeit, die sich dem Reisenden in Ainsland bietet, leicht über-

Und diese Schriften von Althohen und Ein-  
maderhaften und Eins zu rechnen,  
die auf Tiere und Menschen, Wasser, Berg und  
Wald und die unter den Gläsern gewandelt  
werden, werden die Stärke in dieser Weise ha-  
ben, so kann man sie mit besten Konterfei-  
ßen, ohne das Verbringen herauzen zu  
mögen.

**Gesundheitspflege**

Zum Reinigen der Fußböden in Stichen, Drehen, Treppen, Salen usw. eignen sich leichte Sägeähnle ganz befordern, weil sie allen Staub aufnehmen.

Epidemien und Schlafftheit in Lustland. Der seelen alfristliche Monarch der Bakteriologen und Epidemiologen, der Ende Mai statt gefunden hat, gibt uns reichliches Material über den Epidemiezustand des Landes. Der Sommer und das erste halbe Jahrzehnt charakterisiert durch einen ganz ungewöhnlichen Schlafftheitstrend. Parasitärer Zustand ist bei einer bisher gewissem Höhe zurückgegangen. Die Choleratiden hat auch nur einzelne Erkrankungen alle gezeigt. Zum Jahre 1922 bis Mitte Mai erreichten die Zahl der Choleratranquillungen insgesamt 900 Fälle, mit lauernder Sohle, sind höheren als im Vorjahr.

Gesundheitspflege

Epidemien und Schlafkrankheit im Aufstand.  
Der sechste afrikanische Kongress der Bakteriologie und Epidemiologie, der Ende Mai stattgefunden hat, gibt uns reichliches Material über den Epidemiezustand des Landes. Der Anfang des laufenden Jahres charakterisiert sich mit einem zurückgehen der Infektionsraten bei Parasitären. Cholera TYPUS hat sich auf eine bisher gewogene neue Eiße verändert. Die Cholera hat auch nur einzelne Erkrankungen alle gezeigt. Am Jahre 1922 bis Mitte Mai erreichte die Zahl der Choleraverstümmungen bis zu 900 Fälle, im laufenden Jahr sind dagegen nur Mitglieder der philosophischen Fakultät in Dorpat sich unterziehend der deutschen Sprache bedienen müssen, um sich versöhnen zu können. In Lettland wurde Riga besetzt, wobei ebenfalls die deutsche Bürgerschaft, wenn auch nicht das Deutsche überhaupt, sich großer Beschädigung erfreut, so daß sich die deutschen Bürgerschaften im Herder Institut zusammengetroffen haben. Da Estland wieder Besitz in Lettland, wo gegenwärtig eine deutsche Real Schule gebaut wird, ein Werk zur Zusammenfassung des baltischen Deutschlands, für dessen Ablöse des Redner Worte der höchsten Anerkennung fordern.

Die Armeen Frankreichs und seiner Vasallen zählen 1738 000 Mann, die Armee Deutschlands zählt 100 000 Mann. Feigheit und Lüge sagen, Deutschland